

UNTERNEHMENSKRISEN ERKENNEN UND BEWÄLTIGEN: SANIERUNG IN AUSSERH DER INSOLVENZ: - TEIL III

Praxishinweise aus dem Fachausschuss Sanierung und Insolvenz des IDW

INHALT

Nachdem die Insolvenzantragsgründe in der vorherigen Veranstaltung aufgezeigt wurden, wird deren Beseitigung durch die Restrukturierungsinstrumente ausserhalb der Insolvenz aufgezeigt. Als besonderes Restrukturierungsinstrument wird der Restrukturierungsverfahren nach StaRUG erwähnt, weil sich damit auch eine positive Fortführungsprognose im Sinne des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB herleiten lässt.

Es wird aufgezeigt, wie in der Insolvenz das Unternehmen saniert werden kann, ohne die Kontrolle zu verlieren und Haftungsgefahren einzugehen. Wichtig ist, dass auch in und nach der Insolvenz Beratungs- und Abschlussprüfungsmandate erhalten bleiben können.

Es werden mögliche Tätigkeiten von Wirtschaftsprüfern oder Steuerberater erläutert, die deren Geschäftsfelder erweitern können.

THEMEN

- Stundung
- Erlass
- Rangrücktritt
- Anzeige Restrukturierungsverfahren
- Bescheinigung nach § 74 Abs. 2 S. 2 StaRUG
- Restrukturierungsplan
- Bescheinigung nach § 270d InsO
- Insolvenzplan

REFERENTEN

WP StB Michael Hermanns

WP StB RA Jens M. Weber

ZIELGRUPPEN

WP's & Assistenten

TERMINE (bitte Termin auswählen)

 [Teil I – 02.06.2026](#)

[Teil II – 08.06.2026](#)

[Teil III – 09.06.2026](#)

DAUER

Jeweils von 09.30 – 11.30 Uhr

SEMINARGEBÜHR

Jeweils 149,00 + 19% USt = EUR 177,31

einschl. elektronischer Unterlagen und Verpflegung bei Präsenzveranstaltungen